



Landeshauptstadt München, Baureferat
81660 München

Tiefbau
Projektcontrolling
BAU-TZ31

Bezirksausschuss 8
Frau Sibylle Stöhr
Geschäftsstelle Süd
Meindlstr. 14
81373 München

81660 München
Telefon: 089 233-61366
Telefax: 089 233-989 61366
Dienstgebäude:
Friedenstr. 40
Zimmer: 1.217
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
25.01.2018

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04074 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirks 8 Schwanthalerhöhe
vom 19.09.2017

Sehr geehrte Frau Stöhr,
sehr geehrte Damen und Herren,

in Ihrem Antrag Nr. 14-20 / B 04074 vom 19.09.2017 fordern Sie die Stadtverwaltung auf, im öffentlichen Straßenraum im Umfeld der Theresienwiese zu den Zeiten des Oktoberfests mobile Toilettenanlagen aufzustellen. Des weiteren fordern Sie eine mobile Toilettenanlage in der Unterführung Hans-Fischer-Straße für dort campierende wohnsitzlose Menschen.

Zum ersten Teil Ihres Antrags haben wir das als Veranstalter und für die Ausrichtung des Oktoberfests zuständige Referat für Arbeit und Wirtschaft um Stellungnahme gebeten. Dieses äußert sich zu Ihrem Anliegen wie folgt:

„Die Thematik wurde bereits im Rahmen der Empfehlung Nr. 08-14 / E 00742 der Bürgerversammlung des Stadtbezirks 2 vom 11.11.2010 eingehend erörtert und ist durch die Entscheidung des damaligen Oberbürgermeisters Christian Ude vom 09.06.2011 abschließend behandelt

Bei einem Volksfest der Größe des Münchner Oktoberfestes kommt es leider auch zu negativen Randerscheinungen. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft setzt sich gemeinsam mit anderen Behörden und Verbänden mit großem Engagement dafür ein diese negativen Begleiterscheinungen so gering wie möglich zu halten. Neben einer verstärkten Reinigung der öffentlichen Toilettenanlagen sowie des betroffenen Umfeldes der Theresienwiese werden zur Ver-

U-Bahn Linie 5
Haltestelle Ostbahnhof
S-Bahn alle Linien
Haltestelle Ostbahnhof
Straßenbahn Linie 19
Haltestelle Haidenauplatz

Bus Linien X30, 54, 55, 62, 100,
145, 148, 155, 190, 191, 213, 9410
Haltestelle Ostbahnhof
Bus Linie 59
Haltestelle Ampfingstraße

Postanschrift: Baureferat
81660 München
Hausanschrift: Friedenstraße 40
81671 München
Internet:
<http://www.muenchen.de>

meidung von Verunreinigungen der anliegenden Straßen, Plätze und Anlagen zum Festbetrieb an allen Wiesnausgängen Toilettenanlagen aufgestellt.

Von Seiten des Veranstalters wurden in den letzten Jahren zum Festbetrieb an allen Wiesnausgängen Toilettenanlagen aufgestellt und die Toilettenkapazität auf dem Festgelände ständig erhöht. Aus Sicht des Referates für Arbeit und Wirtschaft ist die für die Besucherinnen und Besucher vorgehaltene Anzahl an Toilettenanlagen auf dem Oktoberfest-Festplatz derzeit ausreichend. Bei Bedarf werden wir selbstverständlich die Zahl der öffentlichen WC-Anlagen erhöhen und uns weiterhin bei den Beschickern des Oktoberfestes für eine Erhöhung der Toilettenanzahl bei den Betrieben einsetzen.“

Weiter führt das RAW aus:

„Im übrigen ist aus Sicht des Referates für Arbeit und Wirtschaft nicht davon auszugehen, dass die Besucherinnen und Besucher, die bisher zum Zwecke der Verrichtung der Notdurft in die anliegenden Grünanlagen ausgewichen sind, auch durch die Bereitstellung mobiler Toiletten in diesem Bereich von ihrem Verhalten absehen werden. Vielmehr ist mit einer zusätzlichen Belästigung der Anwohner durch Lärm (Umschmeißen der mobilen Dixi-Toiletten) und Geruchsbelästigung zu rechnen. Aus Sicht des Referates für Arbeit und Wirtschaft kann die bestehende Problematik nicht mit der Aufstellung von mobilen Toiletten im Umfeld der Theresienwiese gelöst werden.“

Zum zweiten Teil Ihres Antrags bezüglich einer mobilen Toilettenanlage an der Fußgängerunterführung Hans-Fischer-Straße haben wir die referatsübergreifende Arbeitsgruppe „Wildes Campieren“ kontaktiert. Die „AG Wildes Campieren“ ist ein Gremium unter Federführung des Sozialreferats und unter Beteiligung des Kreisverwaltungsreferats, des Baureferats sowie der Streetwork und der Polizei. Sie befasst sich mit wilden Schlafstätten und entstehenden Camps im Stadtgebiet. Ziel ist dabei, mit intensiver Beratung und der Schaffung von Hilfsangeboten einer Verfestigung entgegenzuwirken, betroffene Personen zur Annahme verschiedenster Hilfsangebote und zur Aufgabe solcher Camps zu bewegen oder in letzter Konsequenz, die Aufhebung verfestigter Standorte durchzusetzen.

Der Arbeitsgruppe ist der Ort und sind die Personen bekannt. In der Sitzung vom 06.12.2017 wurde Ihr Antrag besprochen. Die Personen, die sich jeweils in der Nacht in dieser Unterführung aufhalten, werden regelmäßig von Streetworkern aufgesucht und dahingehend beraten und aufgefordert, eigens vom Sozialreferat geschaffene Angebote (z.B. das Kälteschutzprogramm) zu nutzen. Damit soll dem Übernachten in der Unterführung entgegen gewirkt und es soll verhindert werden, dass sich dort dauerhaft ein sogenanntes „wildes Camp“ entwickelt. Bei den regelmäßigen Besuchen vor Ort, insbesondere durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Streetwork hat sich auch gezeigt, dass die Nutzung der Unterführung als Schlafstätte phasenweise erfolgt und auch der Personenkreis sich immer wieder ändert.

Das Aufstellen einer mobilen Toilette würde die bestehende Situation eher verfestigen und den laufenden Maßnahmen zuwiderlaufen. Vielmehr ist es das Ziel, durch intensivierete Besuche und weitere Beratung sowie Hilfsangebote des Sozialreferat eine dauerhafte Lösung zu finden.

Das Baureferat HA Tiefbau folgt dieser Einschätzung und wird die Bestrebungen der Arbeitsgruppe des Sozialreferats unterstützen. Wir bitten um Verständnis, dass daher keine

mobilen Toilettenanlagen in der Unterführung Hans-Fischer-Straße aufgestellt werden können.

gez.